



SAFE GUARD LINE



SET CONTROL DOUBLE



SET CONTROL SINGLE

DEUTSCH

DE	ACHTUNG		Die Montage und die Verwendung der Sicherungseinrichtung ist erst zulässig, nachdem der Monteur und der Anwender die Original Aufbau- und Verwendungsanleitung in der jeweiligen Landessprache gelesen hat.
EN	ATTENTION		Assembling and using of the safety product is only allowed after the assembler and user read the original installation and application instruction in his national language.
FR	ATTENTION		Le montage et l'utilisation du dispositif de sécurité ne sont autorisés qu'après lecture par le monteur et par l'utilisateur de la notice d'origine de montage et d'utilisation dans la langue du pays concerné.
IT	ATTENZIONE		Il montaggio e l'uso del dispositivo di sicurezza è ammesso soltanto dopo che il montatore e l'utente hanno letto le istruzioni per l'installazione e l'uso nella rispettiva lingua nazionale.
ES	ATENCIÓN		No está permitido montar ni usar el dispositivo de protección antes de que el montador y el usuario hayan leído las instrucciones de montaje y uso originales en la lengua del respectivo país.
PT	ATENÇÃO		A montagem e o emprego do mecanismo de proteção somente serão permitidos, após o montador e o usuário terem lido as instruções de uso originais, no respectivo idioma do país, sobre a montagem e o emprego do mesmo.
NL	ATTENTIE		De montage en het gebruik van de veiligheidsinrichting is pas toegestaan, nadat de monteur en de gebruiker de originele montage en gebruikershandleiding in de desbetreffende taal gelezen hebben.
HU	FIGYELEM		A biztonsági berendezés felszerelése és használata csak az után megengedett, miután a szerelést végző és a használó személyek a nemzeti nyelvükre lefordított, eredeti használati utasítást elolvasták és megértették.
SL	POZOR		Montaža in uporaba varnostnih naprav je dovoljena šele takrat, ko sta monter in uporabnik prebrala originalna navodila za montažo in uporabo v konkretnem jeziku.
CZ	POZOR		Montáž a používání zabezpečovacího zařízení jsou povoleny až poté, co si pracovníci provádějící montáž a uživatelé přečetli v příslušném jazyce originální návod k montáži a používání.
TR	DİKKAT		Güvenlik tertibatının montajına ve kullanımına, ancak montaj teknisyeni ve kullanıcı, orijinal kurulum ve kullanma talimatını kendi ülke dilinde okuduktan sonra, izin verilir.
NO	OBS		Monteringen og anvendelsen av sikkerhetsinnretningene er gyldige først etter at montøren og brukeren har lest den originale oppbygnings- og bruksanvisningen i det tilsvarende landets språk.
SV	OBS		Säkerhetsanordningen får inte monteras och användas förrän montören och användaren har läst igenom konstruktionsbeskrivningen och bruksanvisningen i original på resp lands språk.
FI	HUOMIO		Turvalaitteiden asennus ja käyttö on sallittu vasta, kun asentaja ja käyttäjä ovat lukeneet alkuperäisen asennus- ja käyttöohjeen omalla kielellään.
DA	GIV AGT		Montagen og brugen af sikkerhedsudstyret er først tilladt, efter at montøren og brugeren har læst den originale vejledning i samling og brug på det pågældende lands sprog.



PROJEKTDATEN

SYSTEMBESCHREIBUNG

MONTAGEFIRMA

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtiger Hinweis	5
1.1. Kontrolle vor jedem Gebrauch	5
1.2. Kompatible Ausrüstung	5
2. Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3. Produktbeschreibung SAFE GUARD LINE	8
3.1. Zulassung	8
3.2. Benutzer	8
3.3. Verbindungsmittel	8
3.4. Dachzustieg (UNI 11578:2015)	8
3.5. Zugang zur Anschlagereinrichtung	8
3.6. Gewährleistung	8
3.7. Normen	8
4. Technische Daten „SET CONTROL DOUBLE / SINGLE“	9
5. Anwendung	9
5.1. Prüfung vor Benutzung der SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung	9
5.2. Benutzung der horizontalen Anschlagereinrichtung	10
6. Prüfungen	11
6.1. Prüfung der Anschlagereinrichtung Typ C (Seilsicherungsanlage)	11
6.2. Prüfung der Auffanggurte und Verbindungselemente	11
6.3. Prüfung beweglicher Anschlagpunkt (Seilläufer)	11
7. Systembestandteile	11
7.1. Seilzwischenhalter „Corda Holder“	11
7.2. Seilzwischenhalter Lang „Corda Holder Plus“	11
7.3. Seilzwischenhalter „RING“ nicht überfahrbar	11
7.4. CORNER PLUS 90	12
7.5. CORNER PLUS 45	12
7.6. CORNER nicht überfahrbar	12
7.7. Fassadenhalter „LATOS-1“	12
7.8. Fassadenhalter „LATOS-2“	12
7.9. Fassadenkurvenhalter „LATOS CORNER“	12
7.10. Fassadenkurvenhalter „LATOS CORNER PLUS“	13
7.11. Seilgleiter „Runner 01“	13
7.12. Seilgleiter „Runner 02“	13
7.13. Typenschild (Standard) Typ C	13
7.14. Typenschild (Auflastgehalten) Typ C/E	14
7.16. SET CONTROL DOUBLE	15
7.17. SET CONTROL SINGLE	15
8. Seilmontage: SET CONTROL DOUBLE / SINGLE	16
9. Tabelle: SAFE GUARD LINE Systembelastung und Seilauslenkung	17
10. Berechnungsbeispiel: Mindestfreiraum unter Absturzkante	18
11. Wartung	19
12. Abnahmestelle der Anschlagereinrichtung	19
13. Prüfprotokoll SAFE GUARD LINE Seilsicherungsanlage	20
14. Abnahmeprotokoll SAFE GUARD LINE Seilsicherungsanlage	22
15. Horizontal - Seilsicherungssystem	23

1. Wichtiger Hinweis

- Diese Sicherheitsanweisungen sind vor der Benutzung oder der Montage der Anschlagereinrichtung genau zu studieren und sind zu befolgen!
- Die Benutzer der Anschlagereinrichtung müssen diese Sicherheitsanweisungen vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich an die Herstelleranweisungen halten.
- Sollte die Anschlagereinrichtung in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird.
- Es dürfen keine baulichen Veränderungen an der Anschlagereinrichtung ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller (RIWEGA GmbH) durchgeführt werden.
- Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit der Anschlagereinrichtung und damit die Sicherheit der Benutzer.
- Achtung: Schneeräumung der Anlage wegen Schneedrucklast erforderlich !

1.1. Kontrolle vor jedem Gebrauch

- Vor Verwendung ist die gesamte Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dachflächen etc.) zu kontrollieren. Bestehen Zweifel an der sicheren Funktion der Anschlagereinrichtung, ist dieses durch einen Sachkundigen zu überprüfen (schriftliche Dokumentation).
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle ist freizuhalten.
- Der Untergrund (z.B. Blechdach) ist vor der Benutzung der Anschlagereinrichtung auf offensichtliche Mängel (z.B. Risse) zu kontrollieren.
- Bei Windstärken, die über das übliche Maß hinausgehen, darf die Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden.

1.2. Kompatible Ausrüstung

- Die Befestigung an der SAFE GUARD LINE Horizontal – Anschlagereinrichtung geschieht durch vorschriftsmäßiges Einhängen mit dem RIWEGA - Seilläufer (zugelassen für eine Person, gesamte Anlage überfahrbar), oder mit einem Karabiner (nach EN 362) (Anlage nicht überfahrbar).
- Es muss für die Verbindung einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) entsprechend EN 361 (Auffanggurt) und EN 363 (Auffangsystem, kraftabsorbierender Falldämpfer EN 355 mit Verbindungsmittel EN 354) verwendet werden.
- Eine Gefahr / Funktionsstörung durch die nicht zulässige Kombination einzelner Elemente der PSA - Ausrüstung ist zu vermeiden. Es ist die Gebrauchsanweisung der verwendeten PSA zu beachten!
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Horizontale Anschlagereinrichtungen die nach EN 795 Typ C geprüft sind, dürfen nur von geeignetem, sachkundigen, mit dem Dachsicherheitssystem vertrauten Personen aufgebaut werden.
- Die horizontale Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE darf nur von Personen montiert werden, die durch RIWEGA GmbH geschult wurden.
- Die Anschlagereinrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie mit den vor Ort geltenden Sicherheitsregeln vertraut, körperlich bzw. geistig gesund und auf PSA (persönliche Schutzausrüstung) geschult sind.
- Kinder und Schwangere sollten das Sicherungssystem nicht verwenden.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Während der Montage/Benutzung des Horizontal-Sicherungssystem SAFE GUARD LINE sind die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten und einzuhalten.
- Vor Arbeitsbeginn muss eruiert werden, welche Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Arten von Notfällen einzuleiten sind.
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist. Im Zweifelsfall ist ein Statiker hinzuzuziehen.
- Die Anschlagereinrichtung ist für die Beanspruchung in alle Richtungen parallel zur Montagefläche oder rechtwinkelig zur Stütze vorgesehen.
- Wenn Unklarheiten während der Montage auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.
- Die Abdichtung der Dacheindeckung hat fachgerecht nach den einschlägigen Richtlinien, zu erfolgen.
- Die fachgerechte Befestigung des Sicherungssystems am Bauwerk muss durch Montageprotokolle der jeweiligen Einbausituation dokumentiert werden; Fotos der Einbausituation sind anzuraten.
- Edelstahl darf nicht mit Metallschleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen; Dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Alle Edelstahlschrauben sind vor der Montage mit einem geeigneten Schmiermittel zu schmieren.
- Die Anschlagereinrichtung sollte so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Beim Zugang zum Dachsicherungssystem sind die Positionen der Anschlagereinrichtungen durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachaufsicht) zu dokumentieren.
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
 Herstellerangabe der persönlichen Schutzausrüstung (Falldämpfer usw.)
 - + Verformung
 - + Verschiebung
 - + seitliche Auslenkung der horizontalen Führung (Seil)
 - + Körpergröße Benutzer
 - + 1 m Sicherheitsabstand.
- Die gesamte Sicherheitseinrichtung muss mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Sachkundigen unterzogen werden. Die Prüfung durch einen Sachkundigen ist zu dokumentieren.
- Die Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE muss nach landesüblichen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz mit eingebunden werden.
- Nach einer Sturzbelastung ist das gesamte Sicherungssystem dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch einen Sachkundigen zu prüfen (Teilkomponenten, Befestigung am Untergrund etc.).
- Die Anschlagereinrichtung wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an die Anschlagereinrichtung hängen.
- Es dürfen keine Änderungen an der freigegebenen Anschlagereinrichtung vorgenommen werden.
- Bei geneigten Dachflächen muss durch geeignete Schneefänge das Abrutschen von Dachlawinen (Eis, Schnee) verhindert werden.
- Achtung: Schneeräumung der Anlage wegen Schneedrucklast erforderlich!

Übersicht über einige wichtige Normen:

DIN EN 795	Schutz gegen Absturz – Anschlagseinrichtungen – Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 353	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Steigschutzeinrichtungen
DIN EN 354	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Verbindungsmittel
DIN EN 355	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Falldämpfer
DIN EN 360	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Höhengsicherungsgeräte
DIN EN 361	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Auffanggurte
DIN EN 362	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz – Verbindungselemente

Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsregeln (Auszug) für Deutschland, Österreich & Schweiz:

DGUV Regel 100-001	DGUV „Grundsätze der Prävention“
DGUV Vorschrift 39	DGUV „Unfallverhütungsvorschrift Bauarbeiten“
DGUV Regel 112-198	DGUV „Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz“
DGUV Regel 112-199	DGUV „Retten aus Höhen und Tiefen mit persönlichen Absturzschutzausrüstungen“
DGUV Inform. 201-056	DGUV Information „Planungsgrundlagen von Anschlagseinrichtungen auf Dächern“
AUVA	M222 „Arbeiten auf Dächern“
AUVA	Planungsgrundlagen von Anschlagseinrichtungen auf Dächern.
ASchG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
PSA-V	Verordnung Persönliche Schutzausrüstung
ÖN_B3417	Planung und Ausführung von Sicherheitsausrüstung auf Dächern
SUVapro	Anschlagseinrichtungen auf Dächern

Symbolerklärungen

	GEFAHR! Eine unsachmäßige oder nachlässige Handhabung kann einen Absturz und sogar den Unfalltod zur Folge haben.
	WARNUNG! Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen verursacht werden.
	WICHTIG! Es werden nützliche Informationen und Anwendertipps aufgezeigt.

3. Produktbeschreibung SAFE GUARD LINE

Die Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE nach EN 795 Typ C (Anschlagereinrichtung mit einer flexiblen Führung) dient zum Anschlagen von Persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz.

Die Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE ist für die horizontale Anwendung entwickelt worden und besteht aus einem $\varnothing 8$ mm Edelstahlseil, welches von mindestens zwei Endbefestigungen und mehreren Zwischenhalterungen gehalten wird. Die gesamte Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE besteht aus rostfreiem Edelstahl und aus Aluminiumkomponenten. Der Systembenutzer ist durch einen Auffanggurt, Falldämpfer sowie durch den RUNNER 01 Seilgleiter mit dem Sicherungssystem verbunden.

Die Vorteile der SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung sind vielfältig – Vereinfachung, Ergonomie und Sicherheit waren Schlüsselpunkte bei der Planung der Anschlagereinrichtung mit einer flexiblen Führung.

Die Komponenten der SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung wurden auf der Basis jahrelanger Erfahrung entwickelt und stehen für höchste Sicherheit, äußerst effiziente Montagemöglichkeiten sowie optimale Benutzerfreundlichkeit, die dem Benutzer eine effektive und rationelle Erledigung seiner Tätigkeiten ermöglicht und dies bei größtmöglicher Sicherheit.

Als Durchlaufsystem entwickelt, bietet die SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung überfahrbare, bewegliche Seilzwischenhalter. Durch diese beweglichen Seilzwischenhalter kann die Anschlagereinrichtung von der Dachflächen- und Dachrandseite aus befahren werden. Die festen 90° - Kurvenelemente, sowie Kurvenelemente die individuell gebogen werden können, bieten maximale Bewegungsfreiheit für die bis zu vier gleichzeitigen Systembenutzer.

Die SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung kann z.B. entlang an Fassaden, auf Flachdächern und Steildächern und in der Industrie montiert werden. Um die Sturzbelastung für die Benutzer möglichst gering zu halten, ist die Anschlagereinrichtung an den Endpunkten mit modernen Vorspann- und Dämpfungsbauteilen ausgerüstet.

3.1. Zulassung

Die SAFE GUARD LINE – Anschlagereinrichtung wurde vom TÜV nach EN 795 Typ C / CEN/TS 16415:2013 und UNI 11578:2015 geprüft. Alle vorgesehenen Untergrundbefestigungen sind zusätzlich zur Norm auf dem jeweiligen Untergrund geprüft. Die zulässige Benutzeranzahl zur Nutzung der SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung, entnehmen Sie bitte dem Typenschild der jeweiligen Anschlagereinrichtung.

3.2. Benutzer

Nur Personen die mit dieser Verwendungsanleitung vertraut und körperlich und geistig gesund sind, dürfen die Horizontale SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung benutzen. Bestehen Zweifel, darf die Anschlagereinrichtung nicht verwendet werden. Die zulässige Benutzeranzahl der Anschlagereinrichtung entnehmen sie dem Typenschild der jeweiligen Anschlagereinrichtung. Nach dem ArbeitnehmerInnen Schutzgesetz muss eine Überwachung, der auf dem Dach befindlichen Personen gewährleistet sein (eine zweite Person und technische Hilfsmittel um Rettungsmaßnahmen einleiten zu können)!

3.3. Verbindungsmittel

Auffanggurte (EN 361) und Verbindungsmittellängen (EN 363) müssen auf das jeweilige Objekt abgestimmt werden und den aktuellen gültigen Normen entsprechen.

3.4. Dachzustieg (UNI 11578:2015)

Der Dachzustieg muss mittels eines Schildes mit folgenden Hinweisen und Informationen versehen werden:

- Hinweis zum lesen der Verwendungsanleitung
- Datum der nächsten oder das Datum der letzten regelmäßigen Inspektion
- Inspektionsintervalle (SAFE GUARD mind. alle 12 Monate)
- die Warnung, die Anschlagereinrichtung nicht zu benutzen, wenn die Inspektion nicht durchgeführt wurde

3.5. Zugang zur Anschlagereinrichtung

Der Zugang zur Anschlagereinrichtung muss extra gesichert werden (Aufstiege, Ausstiege). Für den Einstieg bzw. Aufstieg zur horizontalen Anschlagereinrichtung sind unbedingt alle geltenden Arbeitssicherheitsbestimmungen einzuhalten.

3.6. Gewährleistung

Die Systembauteile der SAFE GUARD LINE Anschlagereinrichtung sind aus Edelstahl und Aluminium produziert. Bei normalen Einsatz und Umgebungsbedingungen wird eine Gewährleistung auf alle Bauteile für 2 Jahre gegen Fertigungsfehler gewährt. Wird die Anschlagereinrichtung jedoch in besonders korrosiven Atmosphären eingesetzt, kann sich diese Frist verkürzen. Im Belastungsfall (Benutzerabsturz) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf jene Bauteile die energieabsorbierend konzipiert wurden, sich eventuell verformen und getauscht werden müssen.

Achtung: Für die System- und Bauteilmontage die von Montagefirmen in deren Verantwortung geliefert und installiert wurden, übernimmt RIWEGA SRL weder Verantwortung noch Gewährleistung.

3.7. Normen

EN 795:2012 Typ C für 1 Person

CEN/TS 16415:2013 Typ C für 4 Personen

UNI 11578:2015

(Empfehlung für die Benutzung von Anschlagereinrichtungen durch mehrere Personen)

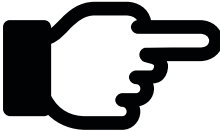
4. Technische Daten „SET CONTROL SINGLE / DOUBLE“

Anzahl der Benutzer:	max. 4 Personen gleichzeitig
Befestigungsabstände der Seilhalterungen:	max. 15 m
Führungsseil:	Typ: 7 x 7 - ø 8 mm
Seilbelastung max.:	37 kN (Bruchlast)
Seilauslenkung seitlich:	siehe Tabelle S. 17
Material Bauteile:	Edelstahl / Aluminium
Die Anschlagereinrichtung ist NICHT für ein Seilunterstützes Arbeiten verwendbar.	

5. Anwendung

5.1. Prüfung vor Benutzung der SAFE GUARD LINE - Anschlagereinrichtung

Vor der Benutzung der Anschlagereinrichtung sind die Fallindikorklemme und die Federvorspannung an den Endverbindungen zu kontrollieren (siehe Abs. 8). Die Seilvorspannung der horizontalen Anschlagereinrichtung sollte 30 - 100 kg betragen. Ist keine Seilvorspannung an der Skalierung der Endverbindungen ablesbar, so ist das Seilsystem durch eine sachkundige Person vor der weiteren Benutzung zu überprüfen. Wenn Anzeichen von Beschädigungen der Anlagenbauteile oder des Trägerseiles Durch Korrosion oder Deformation etc. erkennbar sind, darf das Seilsystem nicht mehr benutzt werden.

	Nach einem Absturz oder einer zu hohen Krafteinwirkung bildet sich ein sichtbarer Abstand der Fallindikorklemme zur Seilklemme siehe Pkt. 8. Das System darf nicht mehr verwendet werden.
	HINWEIS: Vor jeder Benutzung ist sicherzustellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers zur Verfügung steht, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf dem Erdboden oder auf ein anderes Hindernis möglich ist.

siehe Absatz: 10 „Berechnungsbeispiel: Mindestfreiraum unter Absturzkante“.

© RIWEGA GmbH, Irrtümer, Druckfehler, technische Änderungen vorbehalten!
© RIWEGA GmbH. No liability for errors and printing errors. We reserve the right to make technical changes.

5.2. Benutzung der horizontalen Anschlageinrichtung

An der SAFE GUARD LINE - Anschlageinrichtung 8 mm Seildurchmesser dürfen sich max. 4 Personen gegen Absturz sichern. Jeder Benutzer muss einen separaten beweglichen Anschlagpunkt (z.B. Seilläufer Beispielfoto RUNNER 01) zur Anschlageinrichtung verwenden!

Es dürfen nur die vom Hersteller zugelassenen Seilläufer verwendet werden, nur so ist die Überfahrbarkeit der Zwischenhalterungen und eine optimale, sichere Nutzung der gesamten Anschlageinrichtung gewährleistet.

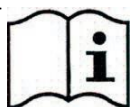
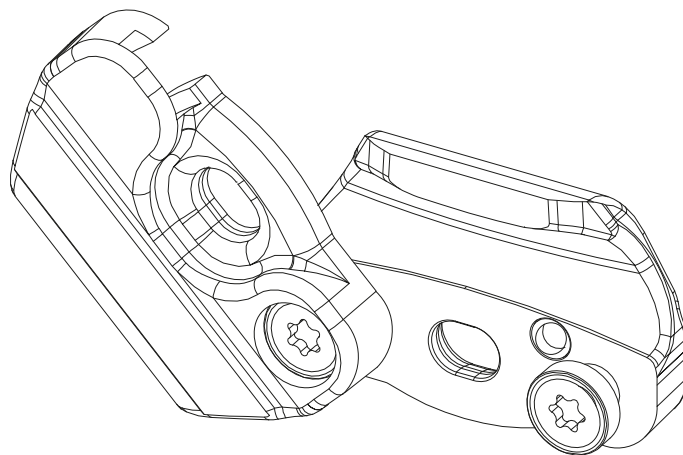
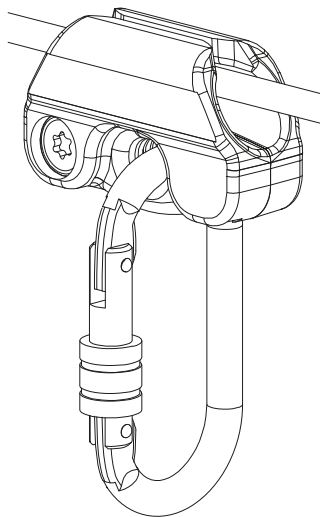
Mit Verbindungselement nach EN 362 (z.B. Karabiner) direkt am Anschlagssystem, sind die Komponenten nicht überfahrbar.

Nur Verbindungsmittel nach EN 354 + EN 355 verwenden, z.B. 2-Strang Verbindungsmittel mit integriertem Falldämpfer.

Hinweis: Die Anschlageinrichtung ist mit einem Verbindungsmittel nach EN 354 + 355 an den Zwischenhalterungen nicht mehr überfahrbar.

Die Anschlageinrichtung darf nur in Verbindung mit folgendem Sicherheitszubehör verwendet werden: Falldämpfer nach EN 355, Verbindungsmittel nach EN 354, Auffang- und Haltegurte nach EN 358, EN 361, EN 362 EN 363.

Beispielfoto: beweglicher Anschlagpunkt Seilgleiter RUNNER 01



ACHTUNG

Vor Montage und vor Verwendung der Seilgleiter ist die Montage- und Bedienungsanleitung der Seilläufer gründlich zu lesen. Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten.

6. Prüfungen

6.1. Prüfung der Anschlagereinrichtung Typ C (Seilsicherungsanlage)

Die Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE muss vor jeder Benutzung durch den Benutzer auf ordnungsgemäßen Zustand (Sichtkontrolle), sowie einmal im Jahr durch eine sachkundige, mit der Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE vertraute Person auf seinen Gebrauchszustand überprüft werden. In Ausnahmefällen sind abhängig vom jeweiligen Einsatzbereich zusätzliche Inspektionen oder kürzere Inspektionsintervalle erforderlich (Blitzschlag, korrosive Umgebung, etc.).

6.2. Prüfung der Auffanggurte und Verbindungselemente

Überprüfen Sie vor jeder Verwendung den Auffanggurt, Verbindungsmittel und Anschlagpunkte entsprechend deren Gebrauchsanleitungen. Jede Person, die in Absturzgefährdeten Bereichen tätig ist, muss in Eigenverantwortung die zu erwartende Absturzhöhe beachten (siehe Pkt. 10 Berechnungsbeispiel: Mindestfreiraum unter Absturzkante). Die Verbindungsmittel und deren Seillängen zur Anschlagereinrichtung müssen immer den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Verbindungsmittel (Seil mit Seilkürzer) müssen so eingestellt (so kurz als möglich, Seil immer gespannt) sein, dass ein Fall über die Absturzkante vermieden wird (Rückhaltesystem) oder die Verbindungsmittellänge so gering wie möglich gehalten wird (Auffangsystem). Nur so kann die Höhe eines möglichen freien Falles auf ein Minimum begrenzt werden.

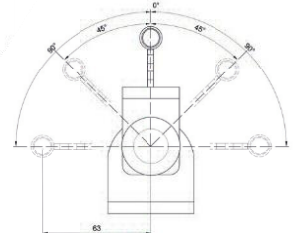
6.3. Prüfung beweglicher Anschlagpunkt (Seilläufer)

Der Seilläufer muss vor der Verwendung auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigungen und Korrosion überprüft werden. Das Spaltmaß (Durchlaufspalt) des Läufers RUNNER 01 darf im geschlossenen Zustand max. 3,7 mm betragen. In der jährlichen Überprüfung durch einen Sachkundigen sind das gemessene Spaltmaß und der Zustand des Seilläufers im Prüfprotokoll zu vermerken.

7. Systembestandteile SAFE GUARD LINE

7.1. Seilzwischenhalter „CORDA Holder“

- Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Anschlagereinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Beidseitige Begehrbarkeit des Systems
- Einfach zu installieren mit nur einem M16 Verankerungspunkt an der Unterkonstruktion
- Geeignet für Montage auf Boden, Wand, Decke



7.2. Seilzwischenhalter Lang „CORDA Holder Plus“

- Aufnahmepunkt für das Seil
- Frei biegsam bis 40° Seilumlenkung
- Verbindung der Anschlagereinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Optimal für Überkopfsysteme
- Einfach zu installieren mit nur einem M16 Verankerungspunkt an der Unterkonstruktion
- Geeignet für Montage auf Boden, Wand, Decke



7.3. Seilzwischenhalter „RING“ nicht überfahrbar

- Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Anschlagereinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Einfach zu installieren mit nur einem M16 Verankerungspunkt an der Unterkonstruktion



7.4. CORNER PLUS 90

- 90° Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Aschlageinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Einfach zu installieren mit nur einem M16 Verankerungspunkt an der Unterkonstruktion
- Geeignet für Montage auf Boden, Decke



7.5. CORNER PLUS 45

- 45° Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Aschlageinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Einfach zu installieren mit nur einem M16 Verankerungspunkt an der Unterkonstruktion
- Geeignet für Montage auf Boden, Decke



7.6. CORNER nicht überfahrbar

- Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Aschlageinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Einfach zu installieren mit nur einem M16 Verankerungspunkt an der Unterkonstruktion



7.7. Fassadenhalter „LATOS-1“

- Zum Abspannen des Endschlusses auf seitlichen Zug
- Befestigung mittels 2 Stück Gewindestangen M16



7.8. Fassadenhalter „LATOS-2“

- Zum Abspannen des Endschlusses auf direkten oder seitlicher Zug
- Befestigung mittels 3 Stück Gewindestangen M12



7.9. Fassadenkurvenhalter „LATOS CORNER 90“

- Kurvenset für Fassade mit vorgefertigtem 90° Rohr
- Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Anschlageneinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Befestigung mittels 2 Stück Gewindestangen M16



7.10. Fassadenkurvenhalter „LATOS CORNER“

- Kurvenset für Fassade mit geradem Rohr zum freien Biegen und Ablängen
- Aufnahmepunkt für das Seil
- Verbindung der Anschlageneinrichtung mit der Unterkonstruktion
- Befestigung mittels 2 Stück Gewindestangen M16



7.11. Seilgleiter „Runner 01“

- Beweglicher Anschlagpunkt für 1 Person zum Einsatz für das überfahrbare SafeGuard Horizontalseilsystem
- Aufklappbar und an jeder Stelle im Seil montierbar
- Hochfeste Messinglegierung, dadurch optimales Gleiten
- Gesichert durch Karabiner



7.12. Seilgleiter „Runner 02“

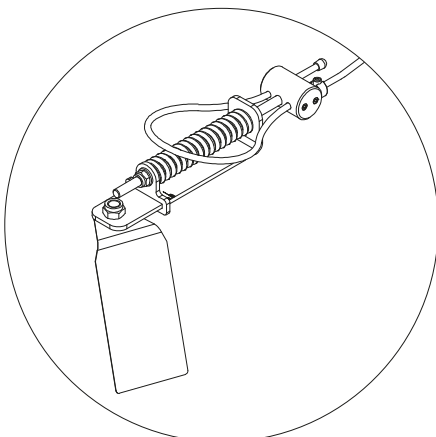
- Beweglicher Anschlagpunkt für 1 Person zum Einsatz für das überfahrbare SafeGuard Horizontalseilsystem im Überkopfbereich
- Kurventauglich und optimales Gleiten durch gelagerte Rollen
- Fix am Überkopfsystem befestigt



7.13. Typenschild (Standard) Typ C

An jeder Anschlageneinrichtung befindet sich ein Systemschild mit folgenden Angaben:

- Personensicherungssystem nach EN 795 Typ C
- Max. Benutzerzahl
- Angabe zur Benutzung von Falldämpfer
- Angabe max. Seilauslenkung
- Hinweis, dass die Gebrauchsanweisung zu beachten ist
- Montagefirma
- Datum der Montage
- Datum der nächsten Überprüfung

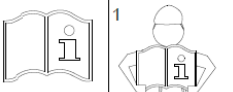




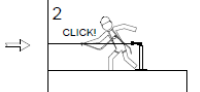
SAFE GUARD LINE

EN 795:2012 C
CEN 16415:2013
UNI 11578:2015

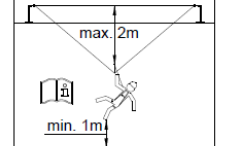
Horizontales Seilsicherungssystem
Sistema di protezione contro cadute dall'alto
Système de protection contre les chutes de hauteur



1

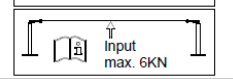


2
CLICK!

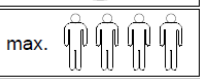


max. 2m
min. 1m





Input
max. 6kN



max.

jährliche Kontrolle / controllo annuale / contrôle annuel
 Montagejahr / Anno di montaggio / Année de montage

Montagefirma / Società di assemblaggio / Société de montage
 Montagejahr / Anno di montaggio / Année de montage

RIWEGA SAFE GUARD LINE HORIZONTALSEILSYSTEM

Geprüft nach EN 795:2012 C, CEN 16415:2013, UNI 11578:2015
 Bei Auffangsystem Bandfalldämpfer max. 6 kN verwenden
 Vor Benutzung Verwendungsanleitung lesen

Testato in conformità a EN 795:2012 C, CEN 16415:2013, UNI 11578:2015
 Per il sistema anticaduta, utilizzare un assorbitore di energia max. 6 kN
 Leggere le istruzioni per l'uso prima dell'uso

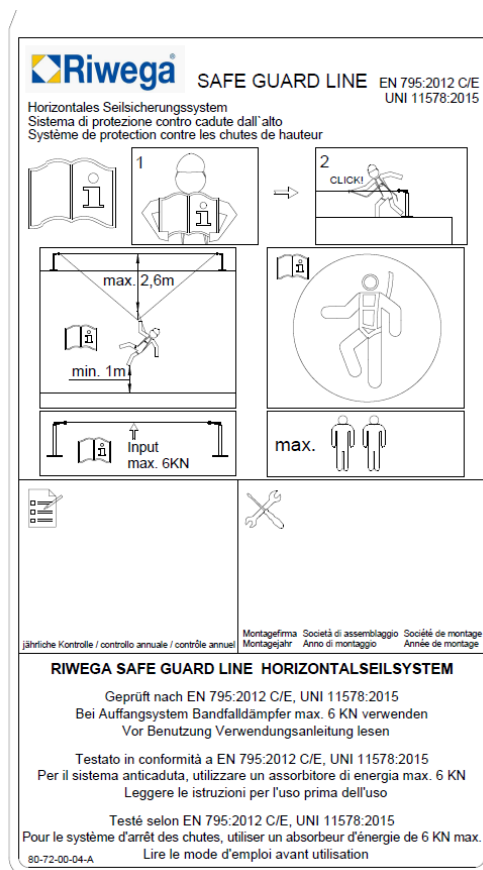
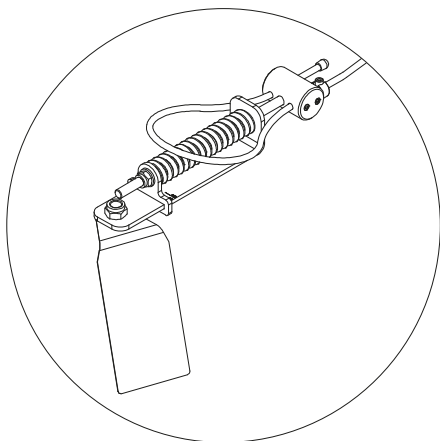
Testé selon EN 795:2012 C, CEN 16415:2013, UNI 11578:2015
 Pour le système d'arrêt des chutes, utiliser un absorbeur d'énergie de 6 kN max.
 Lire le mode d'emploi avant utilisation

80-72-00-03-A

7.14. Typenschild (Auflastgehalten) Typ C/E

An jeder Anschlagereinrichtung befindet sich ein Systemschild mit folgenden Angaben:

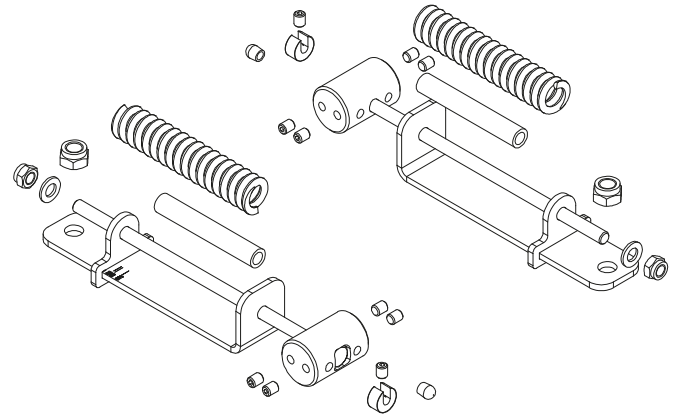
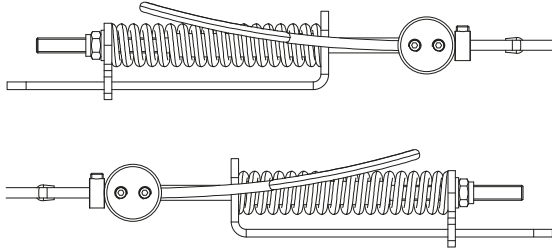
- Personensicherungssystem nach EN 795 Typ C/E
- Max. Benutzerzahl
- Angabe zur Benutzung von Falldämpfer
- Angabe max. Seilauslenkung
- Hinweis, dass die Gebrauchsanweisung zu beachten ist
- Montagefirma
- Datum der Montage
- Datum der nächsten Überprüfung



7.16. SAFE GUARD LINE SET CONTROL DOUBLE

Die Begrenzung der Belastungen an den Enden der Anschlagereinrichtung, zum Schutz der Konstruktion ist nur eine der Aufgaben der Endschlossbefestigung. Mehr als ein herkömmlicher Energieabsorber, enthält das "SET CONTROL DOUBLE" in einer einzigen Einheit 4 wichtige Funktionen:

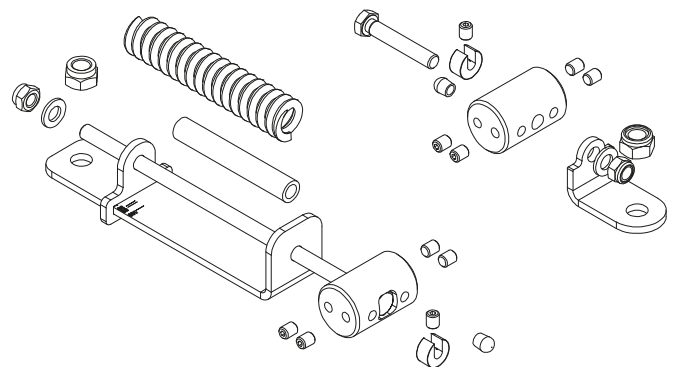
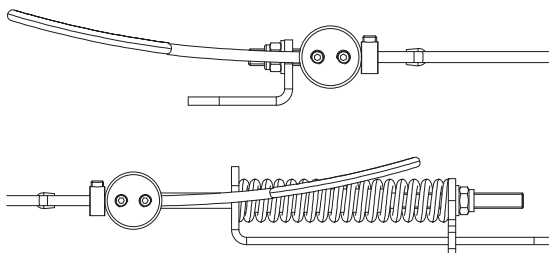
- Seilspanner
- Seilspannungsanzeige
- Energieabsorber
- Belastungsanzeige



7.17. SAFE GUARD LINE SET CONTROL SINGLE

Die Begrenzung der Belastungen an den Enden der Anschlagereinrichtung, zum Schutz der Konstruktion ist nur eine der Aufgaben der Endschlossbefestigung. Mehr als ein herkömmlicher Energieabsorber, enthält das "SET CONTROL SINGLE" in einer einzigen Einheit 4 wichtige Funktionen:

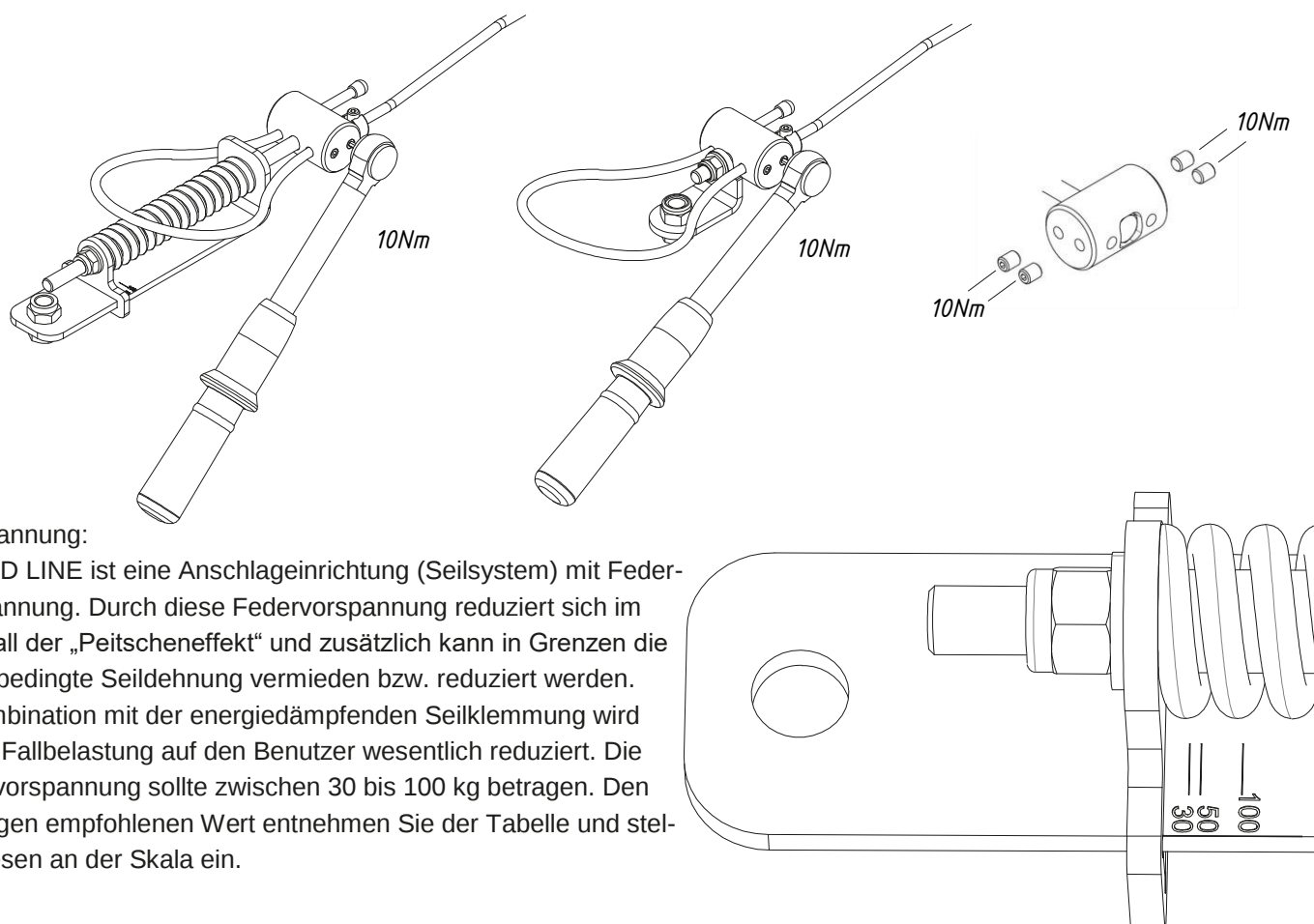
- Seilspanner
- Seilspannungsanzeige
- Energieabsorber
- Belastungsanzeige



ACHTUNG

Max. Seillänge 30m! Nur für gerade Systeme ohne Kurven.

8. Seilmontage: SET CONTROL DOUBLE / SINGLE



Seilspannung:

GUARD LINE ist eine Anschlagseinrichtung (Seilsystem) mit Federvorspannung. Durch diese Federvorspannung reduziert sich im Sturzfall der „Peitscheneffekt“ und zusätzlich kann in Grenzen die wetterbedingte Seildehnung vermieden bzw. reduziert werden.

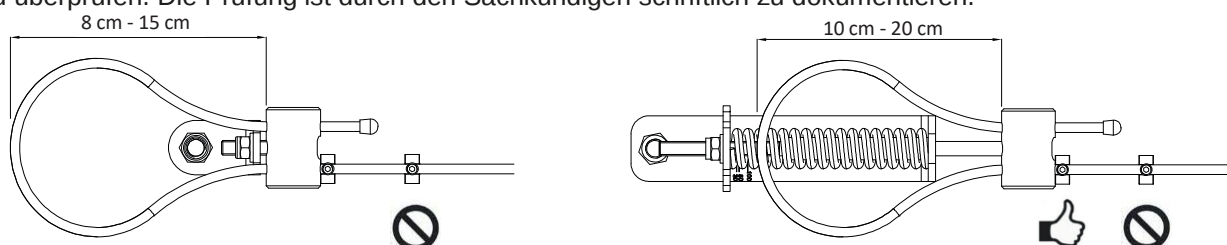
In Kombination mit der energiedämpfenden Seilklemmung wird so die Fallbelastung auf den Benutzer wesentlich reduziert. Die Federvorspannung sollte zwischen 30 bis 100 kg betragen. Den jeweiligen empfohlenen Wert entnehmen Sie der Tabelle und stellen diesen an der Skala ein.

Anschlagseinrichtung	Seilspannung	Abstand
SafeGuard AP 2	30-70 kg	15m
SafeGuard AP 3	30-50 kg	10m
SafeGuard AP 4	30-70 kg	15m
SafeGuard AP 5	30-70 kg	15m
SafeGuard AP 7	30-50 kg	10m
SafeGuard AP 8	max.30 kg	10m
SafeGuard Green	max.50 kg	8m
SafeGuard Ballast	max.50 kg	10m

Seilspannung = max. Wert in kg Abstand = max. Abstand in m (zwischen den Anschlagseinrichtungen)

Belastungsanzeige / Indikatorcklemme:

Mit der montierten Fallindikorklemme kann eine Sturzbelastung der Anschlagseinrichtung auf einfache Weise festgestellt werden. Im Belastungsfall vergrößert sich das Abstands- bzw. Spaltmaß der Indikatorcklemme zur Seilklemme. Wird der Abstand der Fallindikorklemme von > 5 mm festgestellt, ist die Anlage durch einen Sachkundigen vor der weiteren Benutzung auf Beschädigung zu überprüfen. Die Prüfung ist durch den Sachkundigen schriftlich zu dokumentieren.

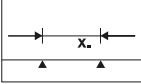
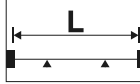
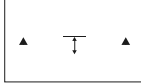
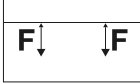
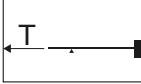
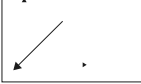


9. Tabelle: SAFE GUARD LINE Systembelastung und Seilauslenkung

Kalkulation Parameter

1 Benutzer 100 Kg
 Seiltyp Inox D = 8 mm, 7 x 7
 Statik-Seil ohne Dämpfung
 Fallhöhe 2 m
 Temperatur 20°C

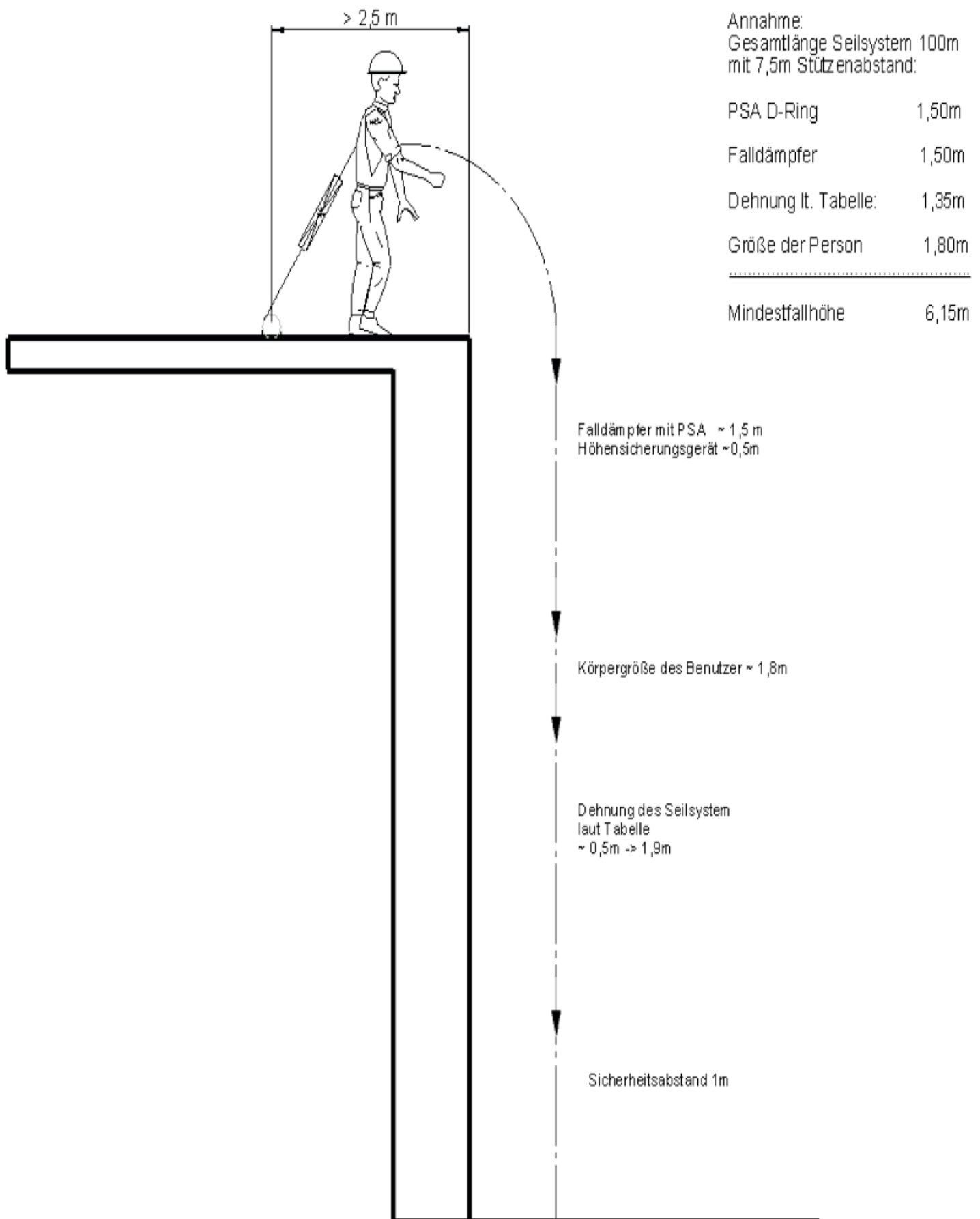
SAFE GUARD LINE

System Konfiguration			Absturz von 1 Benutzer - ohne dämpfende Elemente!			
			Berechnungsergebnis			
maximum Zwischenabstand (m)	Total system länge (m)	Anzahl Zwischenabschnitte	Seilauslenkung (m)	Zwischenanker (kN)	max. Kraft an Endanker (kN)	90° Kurve (kN)
						
5,0	10,0	2	0,59	6,00	14,72	20,82
5,0	15,0	3	0,66	6,00	12,03	17,01
5,0	20,0	4	0,71	6,00	10,43	14,75
5,0	25,0	5	0,76	6,00	9,34	13,21
5,0	30,0	6	0,79	6,00	8,53	12,06
5,0	40,0	8	0,86	6,00	7,40	10,47
5,0	50,0	10	0,91	6,00	6,62	9,36
5,0	75,0	15	1,02	6,00	5,42	7,67
5,0	100,0	20	1,11	6,00	4,70	6,65
7,5	7,5	1	0,67	-	17,11	-
7,5	10,0	2	0,72	6,00	14,85	21,00
7,5	15,0	2	0,81	6,00	12,16	17,20
7,5	20,0	3	0,87	6,00	10,56	14,93
7,5	25,0	4	0,92	6,00	9,47	13,39
7,5	30,0	4	0,97	6,00	8,66	12,25
7,5	40,0	6	1,05	6,00	7,53	10,65
7,5	50,0	7	1,11	6,00	6,76	9,56
7,5	75,0	10	1,25	6,00	5,56	7,86
7,5	100,0	14	1,35	6,00	4,84	6,84
10,0	10,0	1	0,84	-	14,92	-
10,0	15,0	2	0,93	6,00	12,23	17,30
10,0	20,0	2	1,00	6,00	10,63	15,03
10,0	25,0	3	1,06	6,00	9,54	13,49
10,0	30,0	3	1,12	6,00	8,73	12,35
10,0	40,0	4	1,21	6,00	7,60	10,75
10,0	50,0	5	1,28	6,00	6,83	9,66
10,0	75,0	8	1,43	6,00	5,63	7,96
10,0	100,0	10	1,55	6,00	4,91	6,94
12,5	12,5	1	0,99	-	13,41	-
12,5	15,0	2	1,04	6,00	12,27	17,35
12,5	20,0	2	1,12	6,00	10,67	15,09
12,5	25,0	2	1,19	6,00	9,58	13,55
12,5	30,0	3	1,25	6,00	8,78	12,42
12,5	40,0	4	1,35	6,00	7,64	10,80
12,5	50,0	4	1,43	6,00	6,87	9,72
12,5	75,0	6	1,60	6,00	5,67	8,02
12,5	100,0	8	1,73	6,00	4,95	7,00
15,0	15,0	1	1,14	-	12,30	-
15,0	20,0	2	1,23	6,00	10,70	15,13
15,0	25,0	2	1,30	6,00	9,61	13,59
15,0	30,0	2	1,36	6,00	8,80	12,45
15,0	40,0	3	1,47	6,00	7,67	10,85
15,0	50,0	4	1,57	6,00	6,90	9,76
15,0	75,0	5	1,75	6,00	5,70	8,06
15,0	100,0	7	1,90	6,00	4,98	7,04

Techn. Änderungen vorbehalten!

Achten Sie immer auf eine ausreichend lichte Höhe unterhalb des Benutzers! Aufgrund der Seillänge gemäß Tabelle kann die Seilauslenkung stark differieren. Der erforderliche Abstand bis zum Boden ergibt sich aus der Summe von: Seilauslenkung lt. Tabelle + Herstellerangabe des verwendeten Auffangsystems + Sicherheitszuschlag mind. 1 m. Durch den Einbau von Energieabsorber oder durch Verwendung als Rückhaltesystem können der Seildurchhang und die Endkräfte laut Tabelle wesentlich reduziert werden.

10. Berechnungsbeispiel: Mindestfreiraum unter Absturzkante



11. Wartung

Aus Sicherheitsgründen sind Reparaturen an der Anschlagereinrichtung nur vom Hersteller oder einer von ihm beauftragten Person zulässig. Bauteile, die mechanisch beschädigt wurden (z.B. nach einem Absturz), müssen immer ausgetauscht werden. Bei Reparaturen dürfen nur original Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile, verwendet werden. Die regelmäßigen Überprüfungen der Anschlagereinrichtung SAFE GUARD LINE sind unter Beachtung der Vorgaben des Herstellers sowie unter Berücksichtigung von gesetzlichen Bestimmungen, den Benutzungsbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen, je nach Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate durch einen Sachkundigen auf Veranlassung des Betreiber durchzuführen. Zu beachten gilt:

Liegen die Benutzungszeitpunkte länger als ein Jahr auseinander, hat die Überprüfung durch einen Sachkundigen spätestens vor der jeweiligen Benutzung der Anschlagereinrichtung zu erfolgen.

Die Überprüfungen sind notwendig, da die Sicherheit der Benutzer von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig ist.

ACHTUNG!

Es ist wichtig, die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion zur Aufnahme einer Anschlagereinrichtung und den Belastungen, die bei einem Absturz entstehen können, zu prüfen. (siehe Pkt. 9 - Tabelle: Systembelastung und Seilauslenkung)

Hinweis:

Ein Sachkundiger muss vom Hersteller unterwiesen und geschult sein!

Maximale Lebensdauer:

Die maximale Lebensdauer der Anschlagereinrichtung bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und optimalen Bedingungen beträgt 15 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Die Lebensdauer ist im wesentlichen abhängig von der Anwendungsart und Häufigkeit. In Extremfällen kann PSA bereits bei der ersten Benutzung soweit beschädigt werden, dass diese sofort dem Gebrauch zu entziehen ist.

Aus diesem Grund ist eine Überprüfung der PSA vor und nach jeder Anwendung zwingend notwendig!

12. Abnahmestelle der Anschlagereinrichtung



TÜV AUSTRIA GMBH
Deutschstraße 10
1230 Wien

13. Prüfprotokoll SAFE GUARD LINE Seilsicherungsanlage

Projekt:	Seilanlage:
----------	-------------

Auftraggeber	Auftragnehmer

Überprüfung durchgeführt am:		
------------------------------	--	--

Prüfpunkte ☐ überprüft und in Ordnung!	Festgestellte Mängel (Mängelbeschreibung/Maßnahmen)
--	--

MONTAGEDOKUMENTATION	
☐ Prüfprotokoll	
☐ Abnahmeprotokoll	
☐ Dübelprotokolle	
☐ Fotodokumentation	
DACHEINDICHTUNG	
☐ keine Beschädigungen	
☐ keine Korrosion	
SICHTBARE TEILE STÜTZKONSTRUKTION	
☐ keine Verformung	
☐ keine Korrosion	
☐ fester Sitz	
EDELSTAHLSEIL	
☐ Sichtkontrolle	
☐ Seillitzen	
SEILZWISCHENHALTER	
☐ keine Verformung	
☐ Schweißnähte	
☐ Schraubverbindungen gesichert	

Projekt:	Seilanlage:
----------	-------------

ECKBEFESTIGUNGEN	
☐ keine Verformung	
☐ Schweißnähte	
☐ Schraubverbindungen gesichert	
ENDBEFESTIGUNGEN	
☐ keine Verformung	
☐ Schraubverbindungen gesichert	
ENDSCHLÖSSER	
☐ fester Sitz der Wurmschrauben	
☐ Indikatorkontrollklemme an Endbefestigung	
☐ Seilvorspannung 30 - 100 kg	
☐ Prüfung Schweißpunkte (Spaltkorrosion)	
GLEITER	
☐ Schraubverbindungen gesichert	
☐ Gleitspalt max. 3,7 mm	
☐	
PSA (PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ)	
ÜBERPRÜFUNG LAUT HERSTELLERANGABE	
☐ Ablaufdatum	
☐ jährlich wiederkehrende Überprüfung durchgeführt	
☐ nicht überprüft (keine Autorisierung)	

Abnahmeergebnis: Die Sicherungsanlage entspricht der Aufbau- und Verwendungsanleitung des Herstellers und dem Stand der Technik. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird bestätigt.

Anmerkungen:

Datum / Unterschrift

Datum / Unterschrift

14. Abnahmeprotokoll SAFE GUARD LINE Seilsicherungsanlage

Projekt:	
----------	--

Produkt: Seilsicherungssystem - Seilanlage	
--	--

	Auftraggeber:	Auftragnehmer:	Montagefirma:
Fachbearbeiter:			
Firmenanschrift:			

Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers ab.

Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Dübelprotokolle, Foto-Dokumentationen wurden dem Auftraggeber (Bauherrn) übergeben und sind dem Anwender zur Verfügung zu stellen. Beim Zugang zum Sicherungssystem sind die Positionen der Anschlageinrichtungen vom Bauherrn durch Pläne (z.B.: Skizze der Dachdraufsicht) zu dokumentieren.

Der Sachkundige mit dem Sicherheitssystem vertraute Monteur bestätigt, dass die Montagearbeiten fachgerecht, nach dem Stand der Technik und entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen des Herstellers ausgeführt wurden. Die sicherheitstechnische Zuverlässigkeit wird durch den Montagebetrieb bestätigt.

Anmerkungen: _____

DÜBELPROTOKOLL / FOTODOKUMENTATION

Datum	Standort	Dübelart	Setztiefe	Bohrer	Anzugs- drehmoment	Fotos: (Dateinamen)

Die unterzeichnende Montagefirma versichert die ordnungsgemäße Verarbeitung der Dübel laut Dübelherstellerrichtlinien. (Sachgemäße Reinigung der Bohrlöcher, Einhaltung der Aushärtungszeiten und Verarbeitungstemperatur, Randabstände der Dübel, Überprüfung des Untergrundes etc.)

Untergrund (Betongüte (z.B: C20/25) / Sparrendimension, etc.): _____

Montage der Stützkonstruktion durch: _____

Montage des Seilsystems durch: _____

Auftraggeber: _____ Name

Monteur: _____ Name

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

15. Horizontal - Seilsicherungssystem

Beim Dachzugang (Systemzugang) ist dieser Hinweis vom Bauherrn gut sichtbar anzubringen:

Hinweise zum bestehenden Dachsicherheitssystem

Die Benutzung darf nur entsprechend der Aufbau- und Verwendungsanleitungen erfolgen.

Aufbewahrungsort der Aufbau- und Verwendungsanleitungen, Prüfprotokolle, etc. ist:

- Übersichtsplan mit der Lage der Anschlagseinrichtungen:



- Hersteller und Systembezeichnung: RIWEGA GmbH SAFE GUARD LINE
- Datum der letzten Prüfung: _____
- Höchstzahl der zu sichernden Personen: _____
- Notwendigkeit von Falldämpfern: _____
- Der erforderliche Mindestfreiraum unter der Absturzkante zum Boden errechnet sich aus:
Verformung & Verschiebung (max. 1 m) der Anschlagseinrichtung im Belastungsfall
+ Herstellerangabe der verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung + Seilauslenkung
+ Körpergröße
+ 1 m Sicherheitsabstand.



RIWEGA GmbH.
Obere-Insel-Straße 28, I-39044 Neumarkt (BZ)
Tel.: +39 0471 827500
Fax: +39 0471 827555

info@riwega.com
www.riwega.com